4 | 2013

ZWISCHENTÖNE

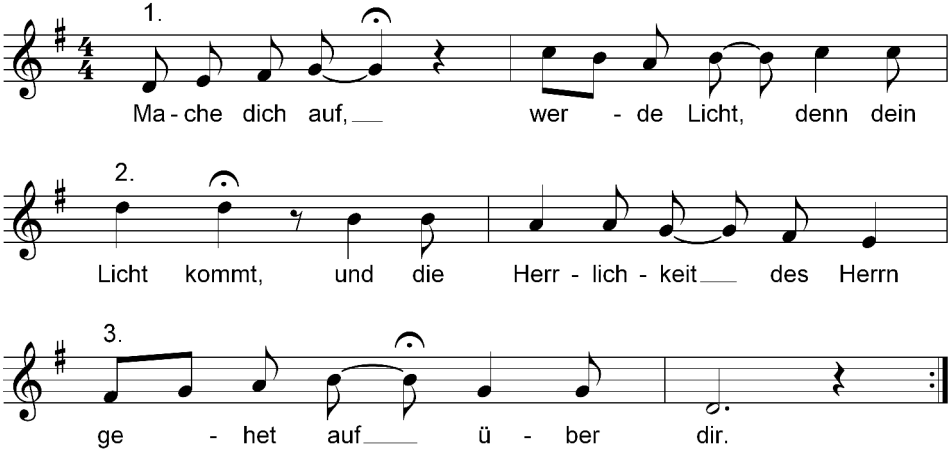
Kirchenmusikalische Mitteilungen

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Adventskanon zu drei Stimmen

Detlef Schoener



2 Gedanken zur Jahreslosung 2014
3 Kanons zur Jahreslosung
9 60 Jahre Kirchenmusikalisches Seminar Halberstadt
12 Wir gratulieren
13 Blech geht immer
14 Nicolaikantorei Bad Blankenburg feierte 60-jähriges Bestehen
16 Aus dem Posaunenwerk
18 Aus dem Kirchenchorwerk
19 Aus dem Kirchenmusikerverband
20 Stellenausschreibung
21 Fundstücke
22 Aus der Notenbibliothek
26 Neuerscheinungen
29 Termine
35 Angebote
36 Anschriften, Bankverbindungen, Impressum

Titelbild: 60 Jahre Kirchenmusikalisches Seminar Halberstadt – Teilnehmerchor des Festwochenendes
Foto: Andreas Joppeck

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“

– so die Jahreslosung für das Jahr 2014 nach Psalm 73,28. Mein Glück ist so vieles, Glück im Plural: die Zeit, die ich mit Kindern verbringe. Sich verlieren in einem spannenden Buch. Sich den Berg hinauf bewegen, und der Lärm der Stadt bleibt unten. Gäste in launigem Gespräch, unernst und ironisch und ohne alles Schwergewicht. Eine gute Musik. Selber singen. Ein fröhlicher Gottesdienst.

Wenn ich aber diesen Spruch lese, „Gott nahe zu sein ist mein Glück“, höre ich zwei Stimmen in mir. Mein Fürsprecher sagt: Selbstverständlich ist Gott in jeder Sekunde nah, und ich kann alle Glücke genießen. – Nein, sagt der Widerpart in mir, hast du vergessen, dass Gott in dem Bettler auf der Straße ist, im Obdachlosen nach dem verheerenden Sturm, im Flüchtlingskind aus Syrien, im Gefängnis als Straffälliger wie als Unschuldiger, im Kranken, der gerade eine Angst machende Diagnose gehört hat? Wie kannst du dir so sicher sein, dass Gott bei dir ist? Ist nicht fern von ihm, wer sich seiner Nähe sicher wähnt? – Nein, sagt mein Fürsprecher, Gott ist nicht dafür zuständig, mir beständig ein schlechtes Gewissen zu machen und mir in jeder glücklichen Stunde das Leid der Welt als Last aufzudrücken. – Nein, sagt der Widerpart, du vergisst, dass Gott die Niedrigen erhebt und die Gewaltigen vom Thron stürzt – bestimmt auch die Gleichgültigen erschüttert! – Doch, sagt mein Fürsprecher, Gott freut sich auch mit den Glücklichen. Hat er uns nicht zum Glücklich-Sein bestimmt, als er sagte: „Siehe, es ist sehr gut“? Warum sollte er nicht dort sein, wo es mir gut geht? – Keine von beiden Stimmen bekommt das letzte Wort.

Welche Stunde soll also zählen von den vielen, die vor uns liegen? Wenn es viele zu Besinnung und Rückblick in die Kirche treibt, wie am Silvesterabend? Wenn am Morgen des Neujahrstages alle Straßen leer sind, noch beschmutzt von der letzten Nacht, ungekämmt und ungewaschen, und niemand sich für irgendwelche guten Vorsätze oder Termine oder sonst irgendetwas interessiert? Oder ist der kurze Augenblick der beste, in dem es gar keine Zeit zu geben scheint? Ein Sonnenstrahl fällt auf die Uhr, die Zeit bleibt stehen. Ein paar Stäubchen werden sichtbar im hellen Licht, sie schweben und fallen nicht. Ein Vogel sitzt auf der Turmhaube über der Uhr, er hat in einem Augenblick alle Zeit. Es ist ohne Bedeutung, was in der nächsten Minute geschieht. Ist dann Gott ganz nah und mein Glück?

Im Psalm 73 ist es ein trotzig behauptetes Glück: der Unglückliche erinnert sich, wie schnell die Gottvergessenen stürzen. Ihm aber wird Gott über alle Zweifel hinweg helfen, ihn wird er retten und seine Freude, sein Glück, sein heimlicher Sieg sein, von dem dann alle Welt erfährt. Er kämpft sich durch die Zweifel durch zu der Gewissheit: „Jede Stunde ist Gott mir nahe“. Sollen sich doch Fürsprecher und Widerpart in mir streiten. Wenn nur Gott mein Freund bleibt.

Herzlich grüßt Sie zum alten wie zum neuen Jahr
Martin Herzfeld

Martin Herzfeld ist Superintendent im Kirchenkreis Henneberger Land.
(Aus: Gemeindebrief der evangelischen Kirchen in Suhl, Dezember 2013 / Januar 2014)

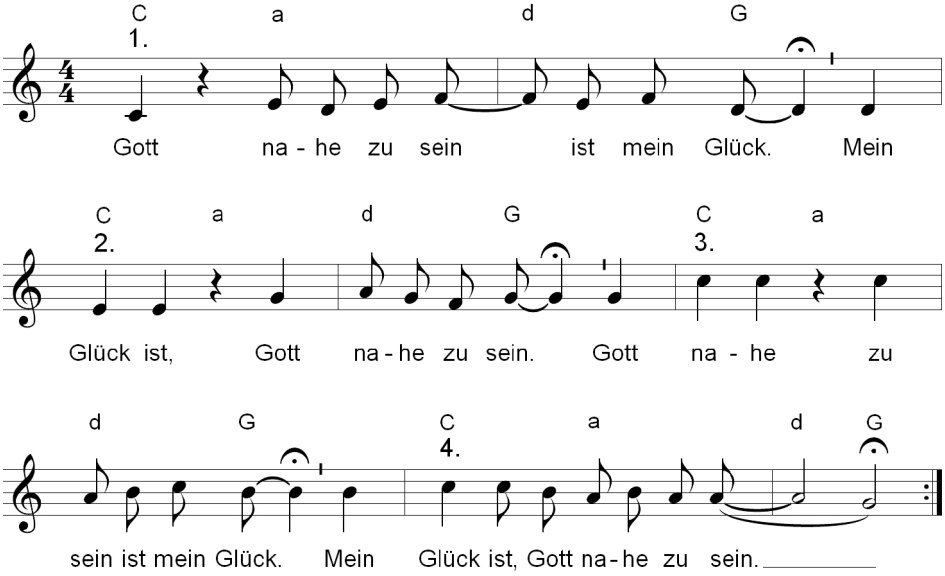
Kanons zur Jahreslosung

Zur Jahreslosung für das kommende Jahr erhielten wir 23 Kanons, vielfältig in Gestalt und Schwierigkeitsgrad. Zehn davon wurden (singend) für dieses Heft ausgewählt. Die Reihenfolge auf den folgenden Seiten bedeutet keine Rangfolge. Wir danken allen Komponistinnen und Komponisten, die sich beteiligt haben, und wünschen nun unseren Leserinnen und Lesern viel Freude beim Ausprobieren der Kanons und dem klingenden Weitergeben der Psalmverse.

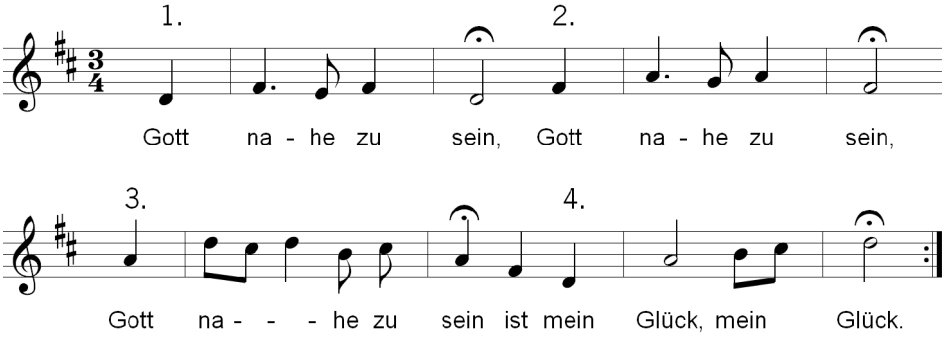
Alle Einsendungen finden Sie auf unserer Internetseite, auf Wunsch schicken wir Ihnen die Sammlung auch mit der Post.

Hans-Martin Fuhrmann

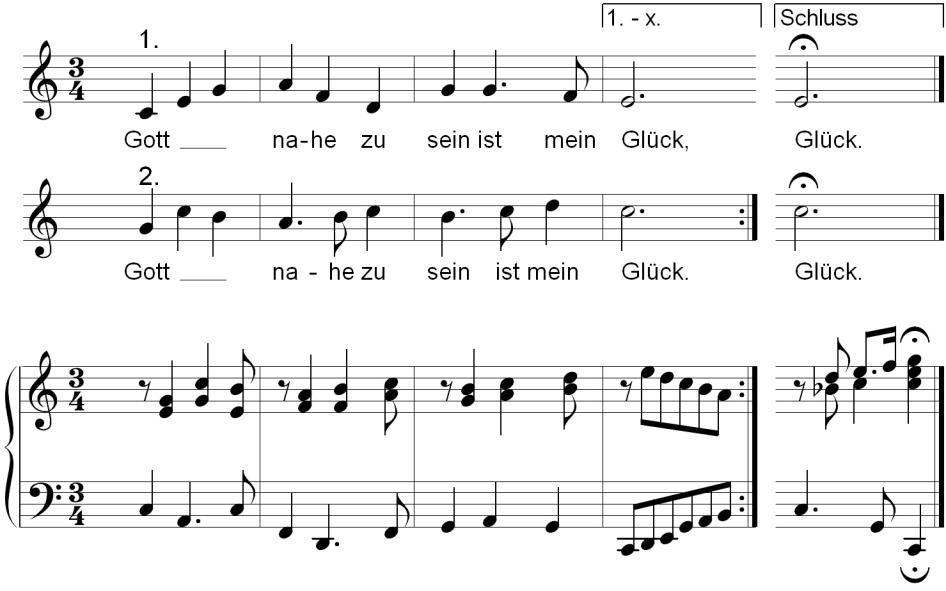
Swing; Schnipsen auf 2. und 4. Zählzeit



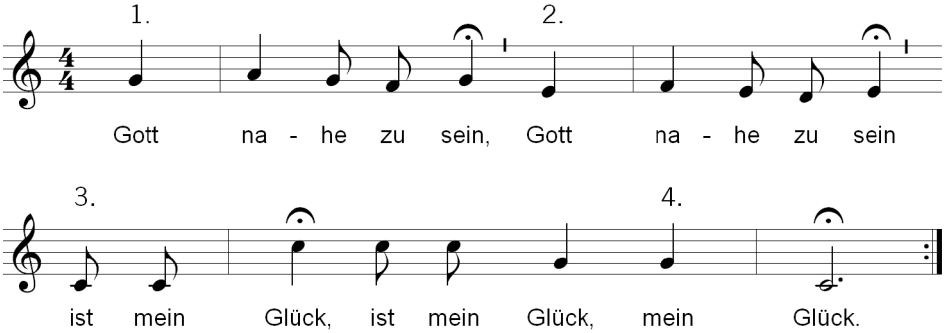
Ekkehard Knechtel



Martin Dratz

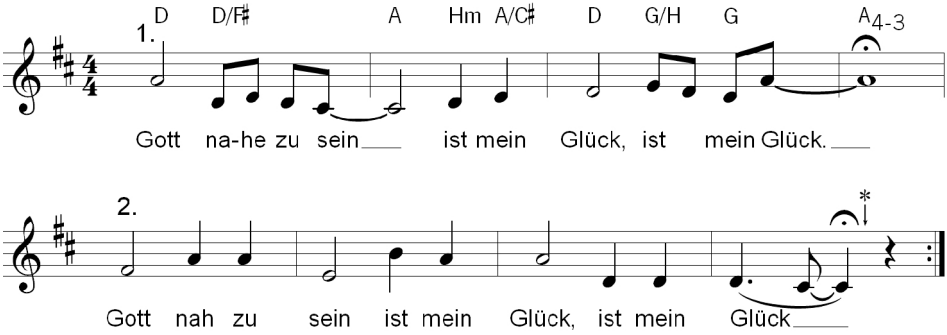


Carl-Gustav Naumann

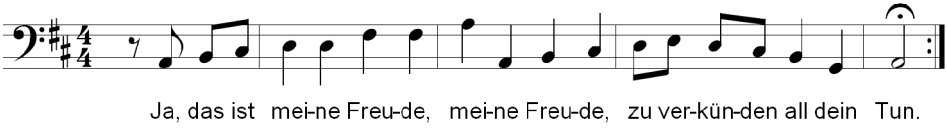


Christina Müller

Kanon (Swing)

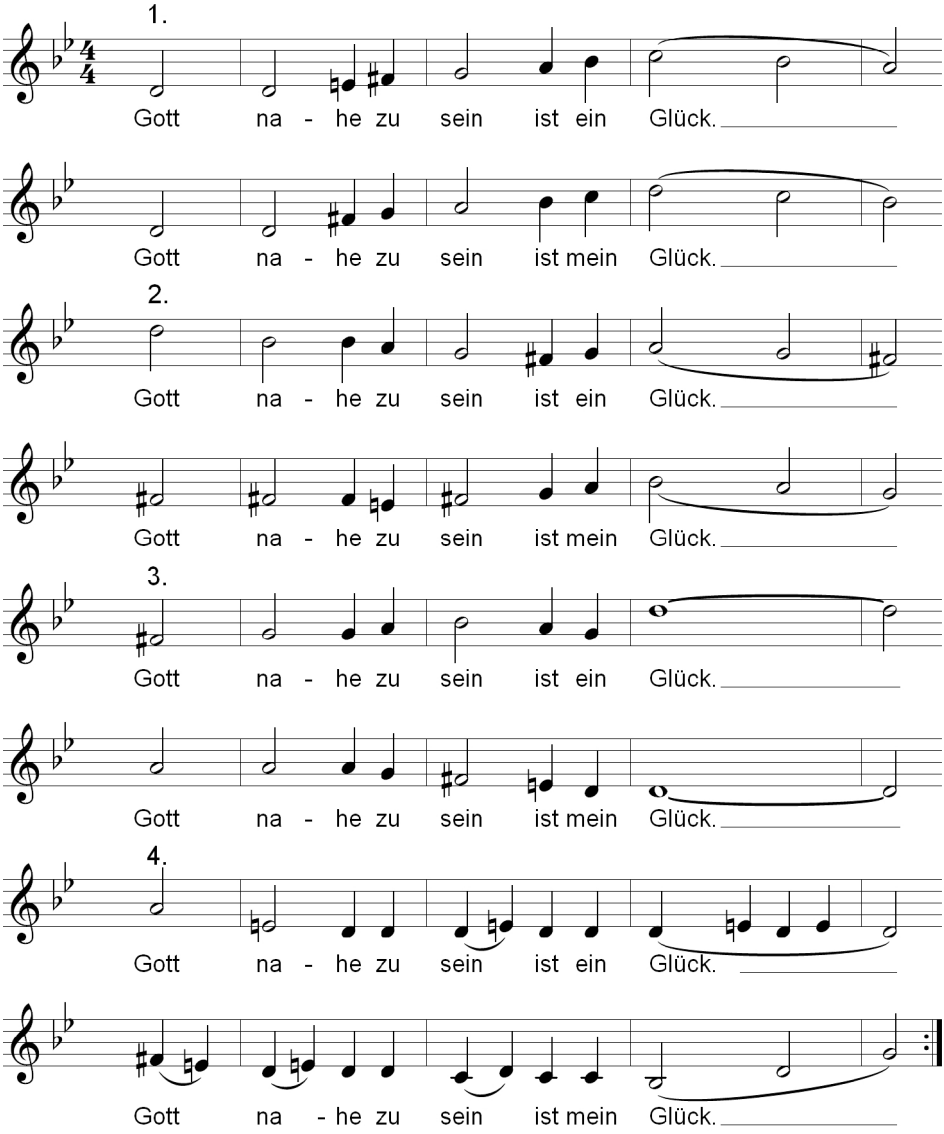


*Ostinato (setzt bei * ein)*

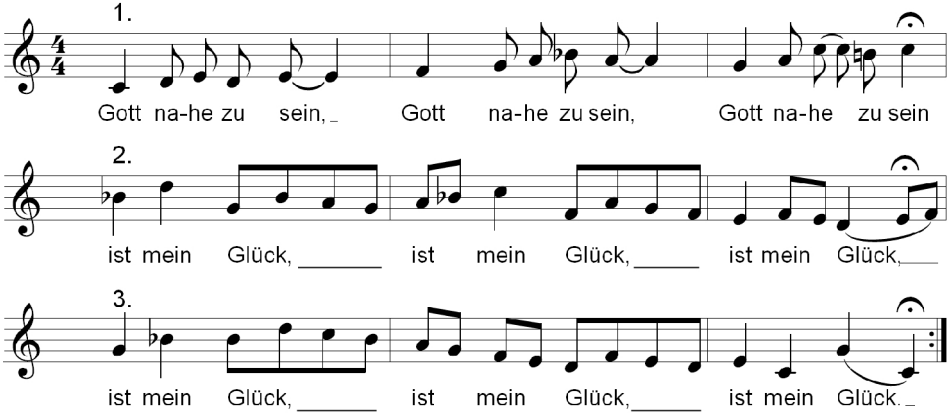


Gott nahe zu sein ist (m)ein Glück

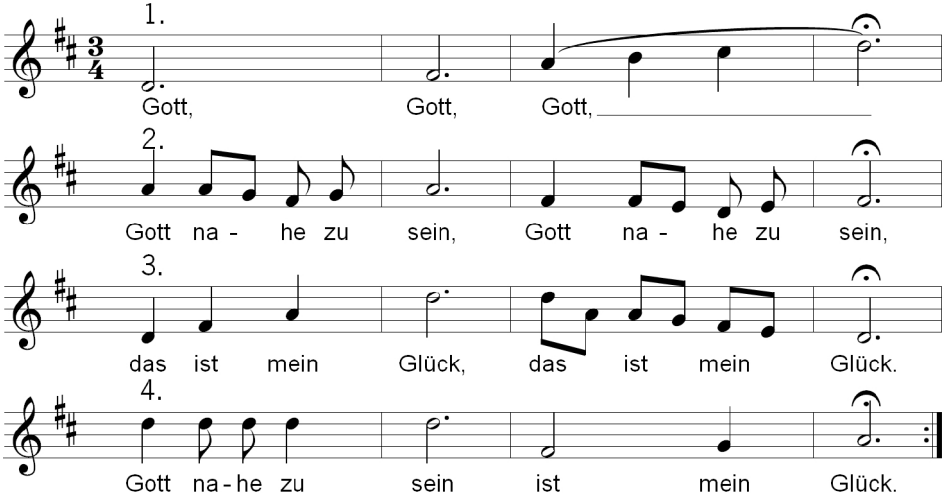
Torsten Sterzik



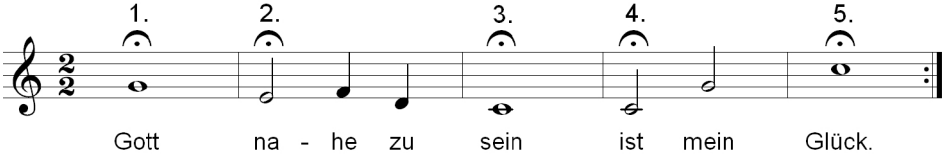
Helmut Müller



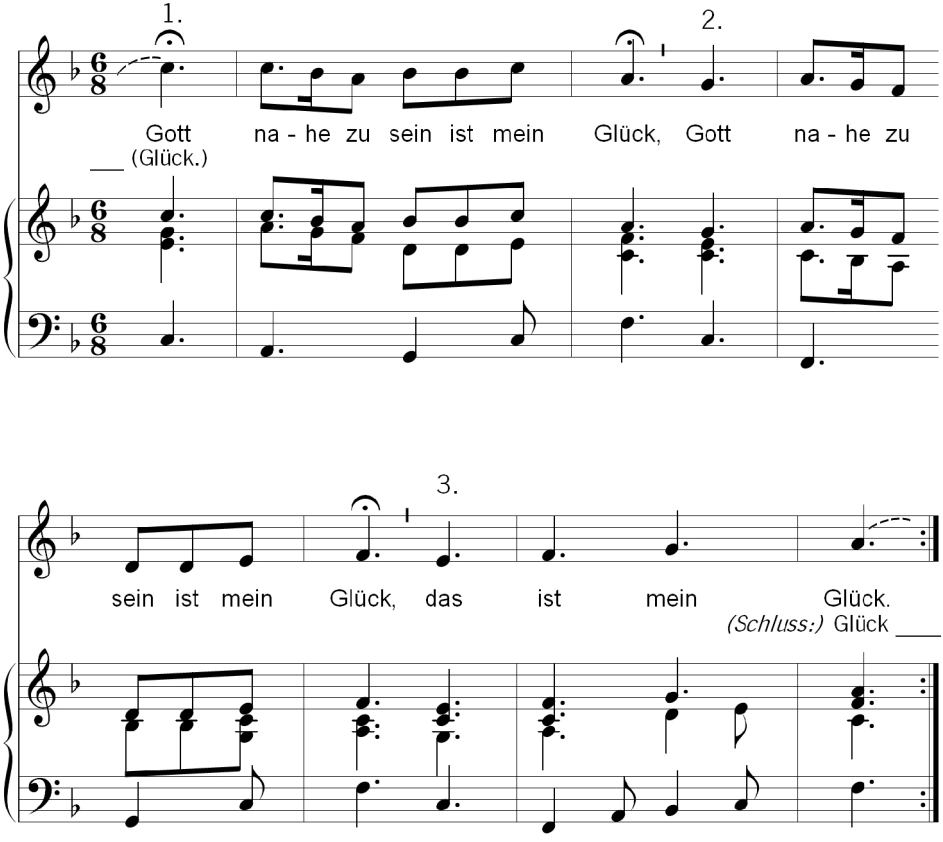
Lothar Danz



Jürgen Dittmar



Friedemann Nitsch



60 Jahre Kirchenmusikalisches Seminar in Halberstadt

Das Kirchenmusikalische Seminar der EKM in Halberstadt feierte am vorletzten September-Wochenende ausgiebig sein 60-jähriges Bestehen. Seit 1953 haben Hunderte von jungen Menschen dort ihre C-Ausbildung absolviert und damit den Grundstein für eine ehren- bzw. nebenamtliche Tätigkeit oder für eine weiterführende kirchenmusikalische Ausbildung gelegt.

Mehr als 100 ehemalige Seminaristen hatten sich zu diesem Wochenende angemeldet, und so füllte sich am Abend des 20. September die Winterkirche am Halberstädter Dom nach und nach mit „alten Bekannten“. In minimaler, dafür umso intensiverer Probenzeit wurde unter der Leitung von KMD Claus-Erhard Heinrich und seinem Vorgänger Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein ein musikalisch anspruchsvolles Konzert- und Gottesdienstrepertoire erarbeitet. Am Samstagabend erklang im Festkonzert neben der festlichen Bachkantate „Wir danken Dir, Gott, wir danken Dir“ und der einfühlsamen Choralkantate „Verleih uns Frieden“ von Mendelssohn auch eine Uraufführung. In seiner Komposition „DanKyrie“ verband der Leiter des Kirchenmusikalischen Seminars KMD Heinrich sowohl die Texte des *Kyrie eleison* und des 23. Psalms als auch Text und Noten der Nr. 2 der zuvor erklungenen Bachkantate bzw. des *Dona nobis pacems* aus der h-Moll-Messe. Der Chor der

KIRCHENMUSIKALISCHES
SEMINAR
HALBERSTADT

ehemaligen und aktuellen Seminaristen wurde vom Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode begleitet, welches außerdem die Sinfonia in Es-Dur für Streichorchester des diesjährigen Jubilars Johann Ludwig Krebs und das Konzert C-Dur für Orgel und Orchester von Franz Xaver Brixi spielte. Eine weitere Besonderheit dieses Konzertes und des sonntäglichen Festgottesdienstes bestand darin, dass ehemalige Seminaristen dort in den wichtigsten Fächern der C-Ausbildung – Orgel, Klavier, Gesang und Chorleitung – selbst aktiv werden konnten.

Der Gottesdienst wurde von Regionalbischof Christoph Hackbeil geleitet, der lange Zeit Superintendent in Halberstadt war und unterhaltsam eigene Erinnerungen an die Prägung der Gemeinde und der Gottesdienste durch die Seminaristen erzählte. Bei so manchem „Ehemaligen“ dürften dabei Erlebnisse aus der hier selbst verbrachten Zeit in den Sinn gekommen sein. Auch musikalisch spannte die gottesdienstliche Musik einen weiten Bogen

Der Teilnehmerchor des Jubiläumstreffens beim Festkonzert am Samstag Fotos: Andreas Joppeck

von Monteverdi („Kyrie“), Johann Sebastian Bach („Wohl mir, dass ich Jesum habe“) über Mozart („Ave verum corpus“) und Mendelssohn („Verleih uns Frieden“) bis in die Gegenwart (P. Rips: „Credo“). Für die Gemeinde gab es vorrangig Lieder in C-Dur zu singen – eine schöne Idee des Vorbereitungskreises, die C-Ausbildung mit ihrer Bereicherung für die gesamte Landeskirche im Gottesdienst präsent werden zu lassen.

Aber auch zwischen den Proben und Auftritten war es für die ehemaligen Seminaristen ein Genuss und eine Freude, wieder nach Halberstadt gekommen zu sein. Bei hervorragender Bewirtung, die, wie das ganze Wochenende, durch das Vorbereitungsteam exzellent vorbereitet war, gab es ausreichend Gelegenheit, mit alten und neuen Bekannten (wieder) ins Gespräch zu kommen und die Wiedersehensfreude zu feiern. Besonders eindrücklich bleiben auch die stimmungsvollen Taizé-Andachten im Dom, die Orgel-Mittagsmusik und das Kabarett T&T Wollner am späten Samstagabend nach dem Fest-Buffett im Kreuzgang in Erinnerung. Die Geschwister Wollner verarbeiteten als „Ehemalige“ in ihrem abwechslungsreichen und sehr

Nach dem Konzert: KMD Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein (2. v. rechts) und KMD Claus-Erhard Heinrich (links)

unterhaltsamen Programm unter anderem auch ausgewählte Aspekte der Geschichte des Seminars. Außerdem gab es viele Fotos und andere Erinnerungsstücke anzusehen, ein Gästebuch zu füllen und für eine Tafel zu spenden, die mit der symbolischen Jahreszahl „2153“ innerhalb des „John-Cage-Orgel-Kunst-Projekts“ im Kloster St. Burchardi auch künftigen Generationen vom Kirchenmusikalischen Seminar in Halberstadt künden soll.

Für die Zukunft sind dem Kirchenmusikalischen Seminar weiterhin viele motivierte Seminaristen zu wünschen, die dort ein wunderbares und für ihr Leben wegweisendes Jahr verbringen können, so wie die Ehemaligen, die nun dieses fröhliche Jubiläum feiern durften.

Christine Cremer
Dr. Sebastian Nickel

Die Aufnahmeprüfung für die C-Ausbildung in Halberstadt im Schuljahr 2014/15 (Beginn: 1. September) findet am 15. Februar 2014 ab 10 Uhr statt.

Informationen und Kontakt: *www.kirchenmusikseminar.de*

Wir gratulieren

Wir gratulieren den Kirchenmusikern, Posaunenchor-Mitgliedern und Chören zu ihren Geburtstagen und Jubiläen und verbinden damit herzliche Segenswünsche:

Geburtstag

KMD Horst Fröhlich	80.	(09.10.)
Frauke Vogel	75.	(08.10.)
Ilse Haberlandt	70.	(03.10.)
KMD Klaus Schmidt	70.	(05.11.)
Ulla Stubenrauch	60.	(02.11.)
Christoph Lehmann	60.	(25.11.)
Uta Fröhlich	50.	(06.11.)
KMD Martina Pohl	50.	(13.11.)

Organistenjubiläum

Doris Franke (Rockendorf)	60 Jahre
Siegfried Kolbe (Dittersdorf)	60 Jahre

Langjähriger Dienst als Organistin und Chorleiterin

Gudrun Töpel (Lichtentanne)

Kirchenchorjubiläum

Kirchenchor Saara	65 Jahre	(27.10.)
Nicolaikantorei Bad Blankenburg	60 Jahre	(31.10.)

Posaunenchorjubiläum

Thiemendorf	50 J.	(05./06.10.)
Neukirchen	50 J.	(12./13.10.)
Leinefelde	60 J.	(20.10.)
Marlishausen	20 J.	(31.10.)
Gera	85 J.	(02./03.11.)
Hermsdorf	45 J.	(01.12.)

Bläserjubiläum

10 Jahre: Christoph Backhaus, Matthias Rauh (Ev. Posaunendienst Erfurt), Jörg Einenkel (Kerspleben), Rudi Geyer, Tino Jakob (Marlishausen), Lukas Patzschke (Leinefelde), Gerhard Schäfer (Großtöpfer), Hein Wiese (Cobbel)

20 Jahre: Heiko Bätzel (Neukirchen), Anett Böringer, Sabine Schröter-Steinmann (Kerspleben), Inge Börner, Gernot Glier, Diana Künzel (Marlishausen), Anika Key (Nordgermersleben), Florian Michalowski (Ev. Posaunendienst Erfurt), Steffen Pospischil (Meuselbach)

30 Jahre: Rainer Breitbart (Neukirchen), Stephan Glaser (Ev. Posaunendienst Erfurt), Sabine Pfützenreuter (Leinefelde)

40 Jahre: Georg Eger, Ludwig Lutz, (Rudolstadt), Rolf Gräbner (Regler-Posaunendienst Erfurt), Hartmut Herrnberger, Jürgen Hobert, Volker Laun (Neukirchen), Thomas Kolata (Ev. Posaunendienst Erfurt), Jörg Peter (Kerspleben), Detlef Propf (Leinefelde), Waltraud Schulz (Diakoniewerk Halle), Ralf Weniger (Ponitz)

50 Jahre: Dieter Adamus, Bernd Müller, Dieter Birkfeld, Henning Günther, Manfred Höhle, Hans-Joachim Müller, Gottfried-Wilhelm Opitz, Bernd Stiller (Rudolstadt), Klaus Burghardt, Rolf Felsberg, Günter Hobert (Neukirchen), Eckhard Andrä (Eckolstädt), Herbert Graba, (Ev. Posaunendienst Erfurt), Hans-Jürgen Schneider (Diakoniewerk Halle)

60 Jahre: Klaus Beständig (Ev. Posaunendienst Erfurt), Herbert Henniger, Reinhold Weikert (Rudolstadt), Erhard Hoffmann (Geschwenda), Gotfried Rothe (Regler-Posaunendienst Erfurt), Rainer Schurig (Weimar-Tiefurt)

Blech geht immer

Wenn die Orgel, in alle Einzelteile zerlegt, auf ihre Reparatur wartet, wenn ausgerechnet bei „Brich an, du schönes Morgenlicht“ der Strom weg ist und mit ihm die Begleitung auf dem Keyboard: Eine Gruppe wackerer Blechbläser geht immer! Fragt man Landesposaunenwart Frank Plewka, ob die Advents- und Weihnachtszeit Bläserzeit sei, antwortet er: „Bläserzeit ist immer“ und lacht. Aber in der Tat sind Posaunenchöre in der Zeit des Advents bis Weihnachten besonders gefragt. Die eng liegenden Termine sind Adventsmusiken, Ständchen in Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Musik auf Weihnachtsmärkten und natürlich die großen Festgottesdienste während der Feiertage.

Die besondere Form der Gemeinschaft und die vielfältigen Aktionsfelder sind es wohl, die bei Menschen den Wunsch und die Begeisterung wecken, in einem Posaunenchor mitzuspielen. Trompeten, Posaunen, Hörner und Tuben lassen sich leicht transportieren. Sie überstehen Regen und Schnee, schaffen es, zum Kirchentag eine ganze Arena „unplugged“ mit Klang zu füllen und sind sich auch für einen noch so kleinen Gemeinderaum nicht zu schade.

In unserer EKM musizieren derzeit etwa 3.000 Bläserinnen und Bläser in 260 Posaunenchören, Generationen übergreifend, von der 8-jährigen Anfängerin bis zum 80-jährigen erfahrenen Hasen.

Schon viele Wochen vor Weihnachten weht durch das Gemeindehaus der Magdeburger Paulusgemeinde ein unglaublich warmer, voller Ton. Ein überregionaler Posaunenchor probt für die traditionelle Musik zum 1. Advent. In diesem Jahr haben sich über 50 Mitwirkende unterschiedlichsten Alters angemeldet. Sie kommen aus dem Kirchenkreis Magdeburg, der Börde, der Altmark und aus Thüringen mit bis zu zweistündiger Anfahrt angereist. Frank Plewka bittet nach einer kurzen Atemübung um ein gemeinsames tiefes „b“. Etwas später folgt ein Akkord, zögerlich erst und dann so schön, dass er Gänsehaut macht. „Maria durch ein Dornwald ging“ wird aufgeschlagen. Der Hinweis, Maria sei vermutlich nicht durch die Landschaft „gestapft“, hilft, die Musik besser zu verstehen und zu interpretieren. Geduldig wird am umfangreichen Programm gefeilt, bis jeder Ton sein richtiges Vorzeichen gefunden hat, Rhythmus, Dynamik und Ausdruck passen, die Tuben geschmeidig ihren Bassteppich ausrollen. Wer Posaunenchöre bisher einfach nur als laut empfand, hat endlich das Glück, in pures Erstaunen versetzt zu werden!

Die Adventsmusik in der Pauluskirche Magdeburg wird 2014 ihr 30-jähriges Jubiläum begehen.

Gudrun Willenbockel
Magdeburg

Nicolaikantorei Bad Blankenburg feierte 60-jähriges Bestehen

Die Bad Blankenburger Gemeinde kann auf eine lange Tradition der Kirchenmusik zurückblicken. In der Kirchenchronik, erarbeitet von Pfarrer Martin Cellarius, gibt es viele Aufzeichnungen über die Arbeit des Adjuvantenchores. Dieser Chor wurde im 18. Jahrhundert gegründet: Nach dem großen Stadtbrand 1744 und dem Wiederaufbau der Kirche 1747 musste das kirchliche Leben neu gestaltet und gefestigt werden. Der damalige Pfarrer Hesse bat in einem Brief an das Fürstliche Schwarzburgische Consistorium um den Erlass einer Chorordnung. Am 25. Juli 1763 erschien die *„Hohe Verordnung für die sämtlichen Mitglieder des Chorus musicus in Blankenburg"*, in der die Rechte und Pflichten des Chores festgelegt waren.

Der **Adjuvantenchor** bestand aus Instrumentalisten und Vokalisten. Die Zusammensetzung und die Anzahl der Mitglieder waren sehr unterschiedlich. Aus den vorhandenen Inventarlisten können wir entnehmen, welche Instrumente gebraucht wurden (Flöte, Horn, Trompete, Saiteninstrumente) und woher sie stammten. Die Arbeit des Chores war ehrenamtlich, und alle Mitglieder zahlten eine Gebühr in die Chorkasse. Für den Dienst bei Taufen, Trauungen und Bestattungen erhielten die Mitglieder einen Obolus für die Kasse.

In Verbindung zum Adjuvantenchor bildete sich die Musikgesellschaft „Collegium musicum". Mitglieder waren musikliebende Bürger der Stadt und Instrumentalisten des Chores, die einen bestimmten Mitgliedsbeitrag zahlten. Diese Einnahme war bestimmt für die Beschaffung von Noten und für Reparaturen der Instrumente.

Streitigkeiten unter den Chormitgliedern gaben 1854 und 1861 Anlass zur Ermahnung durch den Kirchen- und Schulvorstand. Auch eine neue Chorordnung brachte keine Einigung, und der Chor löste sich 1862 auf.

Mit der Errichtung der Volksschule wurde der Knabengesang gefördert. Der Kantor gab stimmbegabten Schülern Gesangsunterricht, und es bildete sich 1861 die **Kurrende**. Die Knaben sangen im Gottesdienst die Choräle und die Liturgie.

Ende des 19. Jahrhunderts entstand in Bad Blankenburg ein **Kirchenchor**. Aus der Zeit vom 1. Weltkrieg bis zur **Neugründung des Kirchenchors im Jahr 1953** durch Eva Kögler sind keine Aufzeichnungen vorhanden. 1955 wurde Edgar Marquardt in das Kantorenamt eingeführt. Seitdem erlebten die Kirchgemeinde, die Stadt Bad Blankenburg und Umgebung viele kirchenmusikalische Höhepunkte. Von 1963 bis 1985 wurden beispielsweise 17 Tage der Festlichen Kirchenmusik durchgeführt. Die Konzertangebote bei diesen Musiktagen waren umfangreich und vielfältig. Oratorien, Messen, Kantaten und

Festkonzert zum Kantorei-Jubiläum Foto: Fotostudio Greiner, Bad Blankenburg

Motetten wurden aufgeführt. Hausmusikabende, Orgel- und Kammerkonzerte standen auf dem Programm.

Im Herbst 1989 musste Kirchenmusikdirektor Edgar Marquardt auf Grund einer schweren Krankheit sein Amt niederlegen. Ein Jahr lang übernahmen verschiedene Kantoren und Musiker die Vertretung, darunter auch der jetzige Kantor Christoph Böcking. 1991 übernahm er das Kantorenamt und führte die kirchenmusikalische Arbeit weiter. Unter seiner Leitung wurden z. B. die „Deutsche Messe" von J. F. Fasch, das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, das Oratorium „Schöpfung" von J. Haydn, Magnificat von C. Ph. E. Bach, Gloria D-Dur von A. Vivaldi aufgeführt. Eine wichtige Aufgabe der Kantorei ist auch das Singen im Gottesdienst – Musik als Verkündigung.

In diesem Jahr konnte die Kantorei nun ihr **60-jähriges Bestehen** feiern. Im Gottesdienst am Reformationstag überreichte Kantor Böcking Sängerinnen und Sängern Urkunden für langjährige Chorzugehörigkeit. Oberpfarrer Kämpf würdigte die Arbeit der Kantorei und ihres Kantors und dankte im Namen des Gemeindekirchenrates und der Gemeinde.

Höhepunkt im Jubiläumsjahr war das **Festkonzert am 3. November**. Eröffnet wurde es mit einem Musikstück für Bläser und Orgel von Traugott Fünfgeld. Danach folgte die **Wiederaufführung der Liedkantate „Wunderbarer König“** für Solosopran, Soloposaune, Chor, Bläserchor und Orgel, die Johannes Petzold (1912 - 1985) für die Nicolaikantorei anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens komponiert hatte. Die Uraufführung in Anwesenheit des Komponisten während der Bad Blankenburger Kirchenmusiktage 1963 war damals für die Mitwirkenden ein großes Erlebnis. Die geplante Wiederaufführung und der 100. Geburtstag des Komponisten im vergangenen Jahr waren der Anlass, das Werk vom Zentrum für Kirchenmusik nach dem Autograph im Druck herauszugeben und so für weitere Aufführungen zugänglich zu machen (siehe ZWISCHENTÖNE 2/2012).

Außerdem erklangen ein Divertimento C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart (Kammerorchester am Saalebogen unter der Leitung von KMD Katja Bettenhausen), der 100. Psalm „Jauchzet dem Herrn“ für Doppelchor (Chor und Bläserensemble) von Heinrich Schütz, die Canzone über „Jesu meine Freude“ für Orgel von Sigfrid Karg-Elert, gespielt von Kantor Andreas Marquardt, und zum Abschluss das „Danklied zu Gott“ von Joseph Haydn. Die Gesamtleitung hatte Kantor Christoph Böcking.

Nach einem Moment der Stille gab es lang anhaltenden Applaus. Die Mitwirkenden freuten sich über die große Zahl der Besucher und die gute Resonanz des Konzertes.

Aus dem Posaunenwerk

Chorjahresbericht

Mit diesem Heft erhalten alle Posaunenchöre das Formular für den Jahresbericht an das Posaunenwerk. Bitte füllen Sie dieses aus und schicken es **bis zum 10. Januar 2014** an Ihren Landesposaunenwart. Hierfür noch einmal die aktuelle Regionaleinteilung:

LPW Schmeiß:

Kirchenkreise Arnstadt-Ilmenau, Bad Frankenhausen-Sondershausen, Bad Salzungen-Dermbach, Eisenach-Gerstungen, Erfurt, Gotha, Greiz, Halberstadt, Henneberger Land, Hildburghausen-Eisfeld, Meiningen, Mühlhausen, Rudolstadt-Saalfeld, Schleiz, Sonneberg, Südharz, Waltershausen-Ohrdruf

LPW Plewka:

Kirchenkreise Altenburger Land, Apolda-Buttstädt, Bad Liebenwerda, Egeln, Eisenberg, Eisleben-Sömmerda, Elbe-Fläming, Gera, Haldensleben-Wolmirstedt, Halle-Saalkreis, Jena, Magdeburg, Merseburg, Naumburg-Zeitz, Salzwedel, Stendal, Torgau-Delitzsch, Weimar, Wittenberg

Einladung zur Vertreterversammlung

Am **18. Januar 2014** findet in Magdeburg die Vertreterversammlung unseres Posaunenwerkes statt. Dazu ergeht hiermit eine herzliche Einladung. Im Mittelpunkt der Beratungen steht die Überarbeitung der Ordnung des Posaunenwerkes. Außerdem wird die Vertreterversammlung wie in jedem Jahr die Berichte hören und über die Höhe der Umlage beschließen. Musikalisch wird u. a. Landessingwart Christoph Peter mit uns singen und musizieren.

Die genaue Tagesordnung wird mit der Einladung des Vorsitzenden und einem Entwurf der überarbeiteten Ordnung an die Posaunenchöre verschickt. Bitte geben Sie die Information an Ihren Chorvertreter weiter.

Jahresplan 2014

Diesem Heft liegt der Veranstaltungsplan 2014 für unser Posaunenwerk bei. Bitte geben Sie ihn auch an die Bläserinnen und Bläser Ihres Chores weiter, damit alle unsere Angebote nutzen können. Weitere Faltblätter können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Bitte beachten Sie, dass unser gedruckter Jahresplan nur noch die Veranstaltungen des Posaunenwerks beinhaltet. Unter *www.posaunenwerk-ekm.de* finden Sie zusätzlich weitere Bläsertermine aus den Regionen und Kirchenkreisen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, weitere Termine einzutragen sowie sich zu den Veranstaltungen des Posaunenwerks online anzumelden.

Wir würden uns freuen, zahlreiche Teilnehmer bei den Veranstaltungen begrüßen zu können. Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen und die Einteilung der Leistungsgruppen!

Matthias Schmeiß

50 Jahre im Posaunenchor

Am Kirmessonntag, dem 10. November wurde in Eckolstädt (Kirchenkreis Eisenberg) im Gottesdienst ein besonderes Jubiläum begangen. Der Posaunenchor hatte sich dazu extra im Altarraum platziert, um seinen langjährigen Bläser **Eckhard Andrä** aus Eckolstädt zum 50-jährigen „Dienstjubiläum“ zu ehren. In der Ansprache wurde unter anderem erwähnt, dass Eckhard Andrä als Elfjähriger seine Bläserarbeit begonnen hat und bis jetzt ausübt. Die Bläser und die Kirchengemeinde gratulieren herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und immer gute Luft.

Helgard Sturm

Aus dem Kirchenchorwerk

Anfang November trafen sich die fünf VertreterInnen unserer Propsteien im Werkrat des Kirchenchorwerkes sowie der Vorsitzende und Gäste aus der Praxis zur Herbstsitzung.

Wichtige Themen dabei waren unser nächstes **Chorblatt** und die weiteren **Aufgaben des Chorwerkes** in der nächsten Zeit. Nachdem das Chorblatt 2011 „Gottes Schöpfung – Erntedank“ ein durchaus gutes Echo gefunden hat, ist ein neues mit Segensliedern zu Taufen und Trauungen in Vorbereitung. Wegen noch nicht restlos geklärter Lizenzfragen wird es nun erst 2014 fertig werden.

Die weiteren Schwerpunkte unserer Arbeit wurden besprochen – vor allem die gut besuchten **Wochenendseminare** für ChorleiterInnen, die **Singwochen** und die Beteiligung an der **Aktion „Chöre helfen Chören“** unseres Dachverbandes, des Chorverbandes in der evangelischen Kirche in Deutschland, zu der ja auch in diesem Jahr wieder aufgerufen wird (Sie finden den Spendenaufruf im Mittelteil dieses Heftes).

Vielen ChorleiterInnen ist die **Ehrung langjähriger Sängerinnen und Sänger** ein wichtiges Anliegen. Gerne stellen wir hierfür Dankesurkunden aus, wenn wir davon erfahren. Wenden Sie sich mit entsprechenden Informationen an unser Zentrum für Kirchenmusik.

Im vorigen Heft der ZWISCHENTÖNE hatten wir schon auf das **Deutsche Evangelische Chorfest vom 27. bis 29. 6. 2014** in Leipzig hingewiesen. Nähere Informationen finden Sie in beiliegendem Faltblatt und im Internet. Seit September und noch **bis zum 15. Februar** ist die Anmeldung möglich (*www.leipzig2014.de*) – machen Sie fröhlich Gebrauch davon. Gerade durch die Verschiebung unserer Landeskirchenmusiktage in das Jahr 2015 ist es für viele nun eher möglich, mit ihrem Chor den Besuch dieses bedeutenden kirchenmusikalischen Großereignisses zu planen.

Und schließlich: Scheuen Sie sich nicht, sich mit **Fragen zur Chorarbeit an die Mitglieder unseres Werkrates** zu wenden oder auch den Vorsitzenden (gleichzeitig Landessingwart) zu Chorproben einzuladen – ein Angebot, das vor allem für neben- und ehrenamtlich tätige ChorleiterInnen gedacht ist. Stimmbildung, Probenarbeit und Beratung können Inhalt eines solchen Besuches sein, der so zu einer praxisnahen Vertiefung der beispielsweise in einer C- oder D-Ausbildung oder in einem Wochenendseminar erworbenen Fähigkeiten beitragen kann.

Kontakt zur Leitung des Kirchenchorwerkes:

Vorsitzender: Siehe 3. Umschlagseite

Vertreter der Propsteien im Werkrat: Siehe ZWISCHENTÖNE 3/2013 bzw. in der Internetpräsenz des Zentrums für Kirchenmusik.

Christoph Peter
Vorsitzender

Aus dem Kirchenmusikerverband

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesen Tagen erhalten Sie von unserer Geschäftsstelle im Zentrum für Kirchenmusik ein Erinnerungsschreiben zur **Zahlung des Mitgliederbeitrags**, wenn wir von Ihnen noch keinen Zahlungseingang feststellen konnten. Wir bitten alle, die es bisher versäumt haben, nachdrücklich, die noch ausstehenden Jahresbeiträge so schnell wie möglich auf unser Verbandskonto zu überweisen.

Für Rückfragen stehen alle Verbandsratsmitglieder und Frau Körner in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Auf seiner turnusgemäßen Herbsttagung befasste sich der **Zentralrat** unseres Dachverbandes intensiv mit aktuellen Entwicklungen und Problemen unseres Berufsstandes. Dabei ging es um die Zukunft des Berufsstandes unter dem Eindruck von sinkenden Studierendenzahlen und Unsicherheiten beim Bestand der Ausbildungsinstitute und der zukünftigen Stellenstrukturen. Fragen der Anstellungs- und Vergütungsordnungen in den Gliedkirchen der EKD spielten eine weitere Rolle. Interessant ist in diesem Zusammenhang, wie unterschiedlich die einzelnen Landeskirchen damit umgehen, bis dahin, dass einzelne Landeskirchen Regelungen und Verfahrensweisen gerade abschaffen, die in einer anderen Landeskirche eingeführt werden. Das Zitat „ecclesia semper reformanda“ dürfte damit auch auf diese Thematik zutreffen.

Besonders möchten wir Sie noch auf die **Jahresspende 2013** hinweisen und sie Ihnen sehr empfehlen. Die Flyer mit weiteren Informationen werden dieser Ausgabe der ZWISCHENTÖNE beiliegen. Sie können sich über die Verwendung der Spenden im Internet informieren:

www.foerderkreis-kirchenmusik.eu

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Zentralverbandes:

www.vem-kirchenmusik.org

Wir laden nochmals zur angekündigten **Weiterbildungsveranstaltung** unseres Verbandes herzlich ein (siehe Heft 3/2013):

Montag, **24. Februar 2014,** 10 – 15 Uhr in Naumburg, Haus der Kirche (Domplatz 8).

Thema: **Umgang mit Stress im Kirchenmusikerberuf und Stress-Prävention**

Birgit Aßmann, Stresscoach aus Leipzig, gibt Hinweise zur Stressvermeidung und zum Umgang mit „unvermeidlichem“ Stress.

Maximale Teilnehmerzahl: 25. Anmeldungen über die Geschäftsstelle im Zentrum für Kirchenmusik Erfurt

Im Namen der Mitglieder des Verbandsrates wünsche ich Ihnen eine besonders musikalisch erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Jan-Martin Drafehn
Vorsitzender

Stellenausschreibung

B-Kirchenmusikerstelle Bleicherode (100%)

Im Evangelischen Kirchenkreis Südharz ist an der St.-Marien-Kirche Bleicherode sowie in der umliegenden Region eine unbefristete B-Kirchenmusiker/Kirchenmusikerinnen-Stelle im Umfang von 100 Prozent baldmöglichst zu besetzen.

Die Aufgabenschwerpunkte verteilen sich zu einem überwiegenden Teil auf das musikalische Zentrum in Bleicherode und die Arbeit mit dem Posaunenchor in Großbodungen. Darüber hinaus wird die regionale Zusammenarbeit mit den umliegenden Pfarrbereichen erwartet. Die Stelle war bisher mit dem Amt des Kreiskantors verbunden. Dies soll auch so weiterführt werden.

Bleicherode ist eine Stadt mit ca. 6.500 Einwohnern. Sie liegt am Rande des Südharzes, an der A 38 in landschaftlich reizvoller Umgebung. Sie werden hier eine lebendige kirchliche und kulturelle Tradition vorfinden, in der die Kirchenmusik eine bedeutende Rolle spielt. Alle Schularten sowie eine Zweigstelle der Musikschule sind vor Ort.

In der Gemeinde St. Marien Bleicherode und im Kirchenkreis freuen sich die anderen Mitarbeiter im Verkündigungsdienst und der Gemeindekirchenrat auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Kirchenmusiker / der neuen Kirchenmusikerin.

Wir bieten:

- Tätigkeit in einer Kirche mit kirchenmusikalischem Profil
- gut angenommene instrumentale Nachwuchsarbeit (bisher Blockflöten und Blechbläser)
- Kirchenchor (25-30 Sängerinnen und Sänger)
- lebendige Kinderchorarbeit
- regionaler Blockflötenkreis
- Posaunenchöre in Bleicherode und Großbodungen
- eine im Mai 2013 wiedereingeweihte Orgel (27 Register, II/P) aus der Werkstatt von Robert Knauf (1898)
- neues Digitalpiano, Spinett, komplettes Orffsches Instrumentarium, eine große Notenbibliothek im Bereich Chor, Flöten- und Blechbläserarbeit u.v.m.
- Dienstzimmer, Probenräume im Gemeindehaus, Gemeindebüro mit guter technischer Ausstattung

Wir wünschen:

- die Weiterführung und Weiterentwicklung der Chorarbeit mit Kindern und Erwachsenen
- vielfältige musikalische Gestaltung von Gottesdiensten
- Leitung, Begleitung und Förderung der bestehenden Gruppen
- Initiativen für populäre Kirchenmusik (Band und Musical)
- Organisation und Durchführung von größeren musikalischen Höhepunkten
- Weiterführung der projektbezogenen Zusammenarbeit mit den Musikgruppen des Gymnasiums u.a.
- Planung einer Konzertreihe in Abstimmung mit der Region

Zu den Aufgaben in der regionalen Arbeit gehören vor allem die Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Organisten/innen und Chorleiter/innen. In Zusammenarbeit mit den drei

anderen hauptamtlichen Kirchenmusikern sind kirchenmusikalische Höhepunkte des Kirchenkreises (z.B. Chor- und Bläsertreffen) mit zu gestalten.

Wir wünschen uns / suchen einen Kirchenmusiker, der mit seinen Gaben die Gottesdienste lebendig / aktiv mitgestaltet, Kinder und Erwachsene in der Gemeinde und der Region weiterhin für Musik begeistert und mit seinen Ideen zu einem lebendigen Gemeindeleben beiträgt.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent Vollbeschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gültige Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter *www.kirchenrecht-ekm.de.*

Eine Kantorenwohnung (120 m²) im Pfarrhaus können wir anbieten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird erwartet bis zum **15.01.2014** (Datum des Poststempels) an:

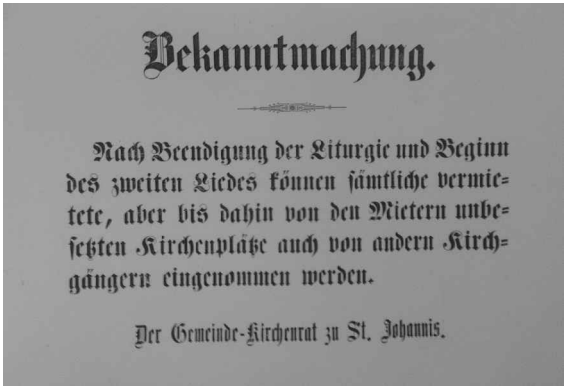
Superintendent Michael Bornschein,
Spiegelstrasse 12, 99734 Nordhausen,
Tel.(0 36 31) 60 99 15,
E-Mail: *michael.bornschein@ekmd.de*

Weitere Informationen erteilen auch:

Pfarrer Michael Blaszcyk – St. Marien
Bleicherode, Tel. (03 63 38) 4 49 59,
E-Mail: *blaszcyk@ev-kirche-bleicherode.de*

GKR-Vorsitzender Andreas Weigel,
Tel. (03 63 38) 4 28 94,
E-Mail: *diplpsych-andreas-weigel@web.de*

Fundstücke



Bekanntmachung.

Nach Beendigung der Liturgie und Beginn des zweiten Liedes können sämtliche vermietete, aber bis dahin von den Mietern unbesetzten Kirchenplätze auch von andern Kirchgängern eingenommen werden.

Der Gemeinde-Kirchenrat zu St. Johannis.

Gefunden in der St.-Johanniskirche in Dessau

scher, mit der Geige. In Meißen wurde er 1944 geboren, hat als Kind in der Korinthe im Dom gesungen. Erst mit zehn Jahren hat er angefangen Geige zu lernen.

Thüringische Landeszeitung, Lokalteil Jena, 7. 9. 2013

Aus der Notenbibliothek

Seit Herr KMD Detlef Schoener im Ruhestand ist und nicht mehr bei uns arbeitet, kann die hauseigene Edition in Zusammenarbeit mit dem Wartburg Verlag nur in sehr viel kleinerem Umfang weitergeführt werden. Wir sind nun auf Engagement von außen angewiesen. Wenn Sie ein Werk „ausgegraben“ haben, das Sie für editionswürdig erachten, kommen Sie doch bitte einfach auf uns zu.

In diesem Jahr haben wir dank Herrn Kantor Michael Jahn (Erfurt) vier **Advents- und Weihnachtskantaten von Gottfried Heinrich Stölzel** (1690 - 1749) herausgebracht. Diese können ab sofort auf der Homepage *(www.kirchenmusik-ekm.de)* auszugsweise eingesehen und bei uns auch käuflich erworben werden:

Das Volk, das im Finstern wandelt. Kantate zum 1. Weihnachtsfeiertag für Solo SATB, 4st.gem. Chor, 3 Clarini, 2 Oboen, Pauke, Streicher und Basso continuo. Ausgabe in Es und in D (zfk 4.039 [a]).

Du Tochter Zion. Kantate zum 1. Advent für Solo SATB, 4st.gem. Chor, Horn, 2 Oboen, Streicher und Basso continuo. Ausgabe in F und in Es (zfk 4.041[a])

Machet die Tore weit. Kantate zum 3. Weihnachtstag für Solo SATB, 4st.gem. Chor, 2 Hörner, Streicher und Basso continuo. Ausgabe in F und in Es (zfk 4.042 [a])

Euch ist heute der Heiland geboren. Kantate zum 1. Weihnachtstag für Solo SATB, 4st.gem. Chor, 3 Clarini, 2 Oboen, Pauke, Streicher und Basso continuo. Ausgabe in B und in C (zfk 4.040 [a])

Hinweisen möchten wir auch auf die **Jubilare im nächsten Jahr**, wie u.a. auf Gottfried August Homilius, Carl Philipp Emanuel Bach (jeweils 400. Geburtstag) und Hans Leo Hassler (450. Geburtstag). Aufführungsmaterialien dieser und anderer Komponisten aus der Bibliothek finden Sie auf unserer Homepage unter „Bestandslisten“.

Neuzugänge

Die im Folgenden aufgeführten Neuanschaffungen stellen nur eine Auswahl dar. Zur vollständigen Liste sowie zum Noten- und Buchverkauf schauen Sie bitte auf unserer Homepage nach.

A) Chormusik

Liederbücher / Sammlungen

3 voices Advent & Weihnachten. Für 3st.gem. Chor und Tasteninstrument ad lib. Hg. von Lorenz Maierhofer. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 9.601**

Chilla, Karl-Peter: **Chor im Ohr** 1. Leicht singbare 3st. Chor-Hits (SAMst.) mit „Ohrwurmcharakter“ aus Barock, Klassik und Romantik bis zum Traditional-Pop. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.666**

Choir Fire. Songs & Gospels für 4-7st.gem. Chor a cappella. Hg. von Jochen Rieger. – 1 Chorpartitur zur Ansicht – **NLV 9.593**

Chorbuch Gotteslob. Chorleiter-Paket. Für verschiedene Chor-Besetzungen (SATB, SAM, SSA, 2st. K-o. FCh) und Orgel ad lib. Hg. von Richard Mailänder u.a. – 1 Chorleiterband, 1 Orgel-Begleitband, Motettenbuch und 1 CD mit 34 Chorsätzen zur Ansicht – **NLV 9.592**

Choreluja. Lieder für Gott ... und die Welt. Für Soli, 4st.gem. Chor, Tasteninstrument und Instrumente ad lib. Hg. von Klaus Heizmann. – 1 Chorpartitur zur Ansicht – **NLV 9.596**

Christmas 4 voices. Das große Weihnachts-Chorbuch für gemischte Stimmen SATB. Hg. von Lorenz Maierhofer. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 9.603**

Kommt, atmet auf. Lieder- und Chorheft. Für Gemeindegesang und 3-5st.gem. Chor und Insturmente ad lib. Hg. im Auftr. des Landeskircherat der Ev.-Luth. Kirche in Bayern und Verband der evang. Chöre in Bayern. – 16 Liederhefte, 1 Chorheft – **NLV 9.502a+b**

Weitersingen! 100 Chorsätze für Ältergewordene. Für 4st.gem. Chor und Tasteninstrument ad lib. – 1 Ansichtspartitur, 1 CD (Auswahl) – **NLV 9.602**

Chormusik a cappella

Bunk, Gerard: **Geistliche Chormusik:** 1. Der 1. Psalm, op. 47 [S/4st.gem.Ch/Org]; 2. Weihnachtslegende, op. 72 [SMezA]; 3. Selig seid ihr Armen, op. 77 [8st.gem.Ch] und 4. Sollt ich meinem Gott nicht singen, op. 83 [4st.gem.Ch]. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 5.489**

Herzog, Johann Georg: **Leichte Chormusik zu Advent und Weihnachten**. Für 4st.gem. Chor a cappella. Hg. von Konrad Klek. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 5.493**

Motettenbuch Gotteslob. Motetten für 4st.gem. Chor und Orgel ad lib. Hg. von Richard Mailänder u.a. – 1 Ansichtspartitur, 1 CD (Auswahl) – **NLV 9.592d**

Münden, Gerd-Peter: **Sechs Motetten zur Weihnachtszeit.** Für 6st.gem. Chor (SSATBB), 3st. Kinder- oder Jugendchor und Orgel ad lib. - 1 Partitur, 25 Chorpartituren – **NLV 7.614**

Chorwerke mit Instrument/en

Buxtehude, Dietrich: **Erstanden ist der heilig Christ (BuxWV 99).** Altkirchliche Ostersequenz „Surrexit Christus hodie“ für drei Singstimmen (SABar), drei Violinen, Fagott (Violone) und Basso continuo. – ca. 5’ – 1 Ansichtspartitur – **NLV 2.634**

Franck, César: **Die sieben Worte Jesu am Kreuz.** Für Solo STTB, 4st.gem. Chor und Orchester (2Fl 2 Ob 2Fg 2Hr 2Tr 3Pos Pk HF Str). – ca. 40’ – 1 Klavierauszug z.A. – **NLV 5.494**

Grössler, Ralf: **Going home**. Auf dem Weg ins gelobte Land. Symphonisches Gospeloratorium für Solo TBar, 2 4st.gem. Chöre und Orchester (Fl Ob 2Kl Fg 2Tr Pos Tb A-Sax Vib Bass Str Klav). – ca. 120’ – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.674**

Haydn, Johann Michael: **Karwochen-Responsorien (MH 276–278).** Für 4st.gem. Chor und Orgel (Viol ad lib.). – 1 Ansichtspartitur – **NLV 4.270**

Homilius, Gottfried August: **Passionskantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld" (HoWV I.2).** Für Soli (SATB), Chor (SATB), 2 Querflöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Violinen, Viola und Basso continuo. – ca. 95' – 1 Klavierauszug z.A. – **NLV 4.271**

Schneider, Enjott: **Sieben letzte Worte Jesu.** Für 4st.gem. Chor, Englischhorn, vier Posaunen (TTBB), Percussion und Orgel. – ca. 22' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 07.673**

Spohr, Louis: **Jubilate deo.** Offertorium für Sopransolo, 4st.gem. Chor und Orchester (2Ob 2Hr 2Tr Pk Vl solo Str Org). – ca. 6' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 5.495**

Telemann, Georg Philipp: **Missa brevis zum Pfingstfest** über „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott" (TVWV 9:10). Für 4st.gem. Chor und Basso continuo (Orgel o. Cembalo), ad libitum: 2 Ob, 2 Vl, Va, Vc,Viol/Kb u. Fg. – ca. 7' – **NLV 03.203**

<u>Kinderchor</u>

Bredenbach, Ingo: **Die Geschichte von Elia und dem bösen König Ahab.** Für 2st. Kinderchor, Sprecher, zwei Klarinetten, Streicher und Klavier. – ca. 45' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.671**

Fink, Gerald: **Ganz Bethlehem ist ausgebucht.** Ein Weihnachtsmusical für 1st. Kinderchor und Klavier (andere Instrumente ad lib.). – ca. 45' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.672**

Gohl, Ulrich: **Noah.** Ein Singspiel nach Motiven der Noahgeschichte aus 1. Mose 6-9 für 1st. Kinder- oder Jugendchor, Einzelstimmen, Sprecher und Tasteninstrument, ad lib. mit Melodie- und Rhythmusinstrumenten (auch Orff). – ca. 20' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.684**

Schulze, Peter: **Der blinde Bartimäus.** Singspiel für 1st. (Kinder)Chor, Sprecher, Schellenkränze, Chimes, Klavier (Gitarre) und Gemeinde. – ca. 15' – **NLV 7.679**

Schulze, Peter: **Der Fischzug des Petrus.** Singspiel für 1st. Kinderchor, Sprecher, Oceandrum (Rasseln) und Klavier (Gitarre). – ca. 15' – 1 AnsichtsPart – **NLV 7.678**

Schulze, Peter: **Der verlorene Sohn.** Singspiel für 1st. (Kinder)Chor, Sprecher, Schellenkränze, Pauke, Trommel, Gong, Klavier (Gitarre) und Gemeinde. – ca. 15' – **NLV 7.682**

Schulze, Peter: **Die Emmausjünger.** Singspiel für 1st. (Kinder)Chor, Sprecher, Gong, Zimbeln, Triangel, Chimes, Bongos, Klavier (Gitarre) und Gemeinde. – ca. 15' – **NLV 7.681**

Schulze, Peter: **Zachäus**. Singspiel für 1st. (Kinder)Chor, Sprecher, Schellenkränze, Chimes, Glocke, Klavier (Gitarre) und Gemeinde. – ca. 15' – **NLV 7.680**

Seitz, Christoph Emanuel: **Der Esel Simson erzählt die Weihnachtsgeschichte.** Ein Weihnachtssingspiel für Soli, 1-2st. Kinderchor, Sprecher, 2 Querflöten und Klavier (Vc, Fg o. Kb ad lib.). – ca. 30' – **NLV 7.683**

B) Orgel

... **das spiele ich morgen** (3). Sehr leicht ausführbare und gut klingende Orgelstücke aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne für Orgel solo. – 1 Partitur – **NLV 9.594**

Ludus organisticus. Freie Orgelstücke für den gottesdienstlichen Gebrauch. Hg. von Hermann Rau. – 1 Partitur – **NLV 9.598**

Michel-Ostertun, Christiane: **Maaartin!** Vom kleinen Martin zum großen Luther. Ein Orgelkonzert für Kinder ab 5 für Sprecher und Orgel. – ca. 40' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.676**

Mit Herzen, Mund und Händen. Intonationen, Vorspiele und Begleitsätze zu Liedern des EG für Orgel. Hg. von Klaus Wedel. – 1 Partitur – **NLV 9.604**

Pastorale. Pastoralmusik für die Orgel. Bd. 1: Italien, Schweiz, Frankreich, England. Hg. von Armin Kircher. – 1 Partitur – **NLV 9.604**

C) Instrumentalmusik

Michel, Johannes Matthias: **Festliche Messe.** Für Blechbläserensemble (4Tr 4Pos Tb) und Pauken oder großen Posaunenchor, Jungbläser (ad lib.) und Pauken (ad lib.). – ca. 15' – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.668**

Pfiester, Jürgen: **Blech Mix 2**. Für 3-4st. Bläserchor. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.667**

Schlenker, Manfred: **Die Fest- und Feierkette.** 60 Junktimsätze für 2 Bläserchöre (oder Bläser und Vokalchor/Tasteninstr. u.a.) zu 130 EG-Liedern von Ostern bis Ewigkeitssonntag. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 7.670**

Ve con Dios! – Geh mit Gott! Lateinamerikanische Musik für 4-8st. Bläserchor. Hg. von Martin Huss. – 1 Ansichtspartitur – **NLV 09.591**

25 Choralvorspiele für Orgel und Soloinstrument. Hg. vom Landesverband Evangelischer Kirchenmusiker Westfalens. – 1 Partitur, 1 Stimmheft – **NLV 9.599**

D) Bücher

Rösel-Tabken, Corinna: **Chorrekter Umgang.** Wie Musik im Chor möglich wird. München 2012 – **o.Sign.**

Notenverkauf

Erlebach, Philipp Heinrich: **Dies ist der Tag.** Motette für 3st.gem. Chor und basso continuo (EVA 1983). - ca. 2-3' – 25 Partituren – Verk.-Preis: **je 1,00 €**

Briegel, Wolfgang Carl: **Dir, Gott, Vater, die sei Ehre.** Kleine Osterkantate für 4st.gem. Chor, 2 Violinen und Basso continuo (EVA 1983). - ca. 3' – 29 Part – Verk.-Preis: **je 1,00 €**

Reger, Max: **Orgelwerke** (Konvolut – Enth.u.a.: Introduktion und Passacaglia für Orgel [d-moll], Drei Orgelstücke [op. 7], Orgelstücke [op. 59,1 u. 2], Suite e-Moll [op. 16]). - Verk.-Preis: **25,00 €**

Freie Orgelmusik des 19. Jahrhunderts 2. Hg. von Helmut Völkl (Carus 40.592). – Verk.-Preis: **10,00 €** (Neupreis: 25,00 €)

Mendelssohn Bartholdy, Felix: **Sechs Präludien und Fugen op. 35.** Orgelfassung von Christoph Bossert – Verk.-Preis: **8,00 €**

Neuerscheinungen

Noten für Posaunenchor

Bläserheft für Kirchentage V

Herausgeber: Deutscher Evang. Kirchentag / Evang. Posaunendienst in Deutschland e. V. (EPiD) – Strube Verlag (VS 2374)

96 Seiten, A 4 gebunden - Preis: 9,80 € / Einführungspreis (bis 31.12.2013): 7,90 €

zu beziehen über die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes

Der Evangelische Posaunendienst in Deutschland e. V. (EPiD) und der Deutsche Evangelische Kirchentag geben gemeinsam das Bläserheft V für Kirchentage heraus. Den Schwerpunkt darin bilden Vorspiele, Arrangements und Bearbeitungen zu Liedern, die durch die letzten Kirchentage in den Gemeinden angekommen sind und gern gesungen werden. Der Großteil ist für diese Herausgabe neu entstanden und wird somit erstmalig veröffentlicht.

Bewusst werden unterschiedliche Möglichkeiten der Gemeindebegleitung angeboten: Neben der gewohnten Form Vorspiel und Begleitsatz wird für einige Melodien auch weiteres Begleitmaterial (u. a. mit Melodie im Tenor) angeboten. Hinzu kommen Formen, die besonders auf den Inhalt des Textes eingehen und als Arrangement das gesamte Lied mit allen Strophen berücksichtigen (z. B. „Stimme, die Stein zerbricht“ oder „Die Wüste vor Augen“). Kunstvolle Choralsätze (u. a. von Johann Seb. Bach), wichtige EG-Lieder (u. a. zu den Tageszeiten oder zum Abendmahl) sowie Arrangements zu Gospels und Spirituals ergänzen den Bereich textgebundener Musik. Instrumentalmusik unterschiedlicher Epochen, Stile und Genres vervollständigen das Bläserheft.

Hinweis: „Bläserheft für Kirchentage V“ erscheint als „Gloria 2014“. Für die Nutzer des „Kombi-Abos“ (Magazin POSAUNENCHOR plus Gloria) bedeutet dies jedoch eine Veränderung, die Sie möglicherweise schon beim Versand der Rechnung wahrgenommen haben. Mit dem POSAUNENCHOR-Magazin 4/2013 wurde entsprechend kein Gloria 2014 verschickt. Das Gloria ist aus dem sehr günstigen Kombi-Abo-Preis herausgenommen, so dass in diesem Jahr lediglich die Kosten für die vier Ausgaben von POSAUNENCHOR berechnet worden sind.

Bläserheft 2014

Herausgeber: Verband Evang. Posaunenchöre in Bayern e. V.

100 Seiten, A 4 gebunden - Preis: 10,00 € (Bläserheft), 20,00 € (Doppel-CD)

zu beziehen über die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes

Das Bläserheft 2014 setzt ein weiteres Mal die Reihe der bayerischen Bläserhefte fort.

Es beinhaltet abwechslungsreiche Bearbeitungen, bläsergerechte Einrichtungen und Kompositionen, 19 viel gesungene Choräle und Lieder, neue Kompositionen bzw. Sätze von bewährten Komponisten der Posaunenchorliteratur. Das Bläserheft bietet einen musikalischen Querschnitt aus mehreren Jahrhunderten, von leicht spielbaren Stücken bis zu anspruchsvollen Werken. Damit werden wieder Erwartungen und Wünsche aus allen Bereichen der Posaunenarbeit erfüllt und berücksichtigt. Werke von Gibbons, Hassler, Prätorius, Bach, Händel, Rameau, Reger, Holst, Respighi bilden die Reihe der „alten“ Meister, während sich mit Fünfgeld, Gramm, Grössler, Gunsenheimer, Koopmann, Knörr, Lammel, Petersen, Riegler, Schächer, Schütz, Serr, Seitz, Wendel die Zeitgenossen anschließen.

Eine Demo-CD mit allen Stücken ist ebenfalls erhältlich.

Gott danken ist Freude (Band 3)

Herausgeber: Sächsische Posaunenmission e. V.

Bläserheft: A4-Format, Klebe- oder Ringbindung, 228 Seiten - Preis: 16,00 €
Jungbläserheft: A4-Format, geheftet - Preis: ca. 4,00 €
Partituren-/Schlagwerk- und Paukenheft: A4-Format, geheftet, - Preis: ca. 5,00 €
Liedandachten: A4-Format, geheftet, 68 Seiten - Preis: ca. 5,00 €

Doppel-CD: Preis: 18,00 €

zu beziehen ab 10.1.2014 über die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes

Am 10. Januar 2014 erscheint der 3. Band der sächsischen Ausgabe „Gott danken ist Freude“. Das Bläserheft umfasst 100 Titel, die ganz verschiedene Stilrichtungen vereinen, uns in verschiedene Epochen der Musikgeschichte führen, die für unterschiedliche Besetzungen spielbar sind und auch verschiedene Schwierigkeitsgrade aufweisen. 60 davon sind neue Kompositionen. Dabei ist das Bläserbuch besonders für den gottesdienstlichen und gemeindlichen Gebrauch konzipiert. Es enthält Alte Musik, Choräle, neue Lieder und Spirituals sowie Neue Musik, u. a. Brass Cathedral von D. Schmidt, Bläsermusik von V. Hahn, Elbe-Ballade von R. Gramm, Festliche Intrade von M. Drude, I will follow him von M. Büttner, Zwickauer Festmusik von T. Fünfgeld, Romantische Festmusik von F. Schaber.

Dazu werden ein Jungbläserheft mit Jungbläserstimmen zu 21 Titeln, ein Partituren-/Schlagwerk- und Paukenheft mit Schlagwerk- und Paukenstimmen für 16 Stücke sowie Dirigentenpartituren für 18 Stücke, eine Doppel-CD mit 56 Titeln des Bläserheftes sowie ein Heft mit 12 Liedandachten erscheinen. Diese wurden von namhaften Theologen und Kirchenmusikern zu 12 Kernliedern aus dem EG (z. B. „Macht hoch die Tür“, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, „Der Mond ist aufgegangen“) geschrieben und greifen Sätze und Bearbeitungen aus dem Bläserheft auf.

Buchhinweise

Praise him - 20 Andachten zu bekannten Gospelsongs

Herausgegeben von Elke Wisse für den Verband für Christliche Popularmusik in der Evangelischen Kirche im Rheinland, 2013.

Preis: 4,50 € zuzüglich Versand.
Bestellungen im Internet: www.ekir-pop.de

Für Sängerinnen und Sänger in Gospelchören, die wenig Erfahrung mit biblischen Texten haben, sind die Inhalte der Gospellieder nicht immer verständlich oder unmittelbar zugänglich: Was singe ich überhaupt? Welcher biblische Hintergrund liegt dem Lied zugrunde? Was sagt das Lied über mein Leben und meinen Glauben aus? Anregungen zu Antworten auf solche Fragen möchte diese Sammlung von Andachten geben, geschrieben von Komponisten, Theologen, Musikern. Die Andachten können in die Chorproben einbezogen werden und für Liedpredigten oder für die Gottesdienstgestaltung mit Gospelchören Verwendung finden.

Lexikon Norddeutscher Orgelbauer, Band 1, Thüringen und Umgebung auf CD

Das seit zwei Jahren vergriffene Buch ist jetzt in digitaler Form als pdf-Version erschienen. Die CD-Version hat den Vorteil, dass man auf dem Computer ohne großen Zeitaufwand nach Orten und Orgelbauern suchen kann.

Preis: 35 €. Bestellung beim Pape-Verlag, Prinz-Handjery-Str. 26 a, 14167 Berlin, *www.pape-verlag.de*

Marco Lemme: Die Ausbildung von Kirchenmusikern in Thüringen 1872 - 1990

Böhlau Verlag Köln Weimar Wien, 2013, 555 Seiten, ISBN 978-3-412-22150-8, 59,90 €.

In der Notenbibliothek des Zentrums für Kirchenmusik ausleihbar.

Sebastian Nickel: Männerchorgesang und bürgerliche Bewegung 1815 – 1848 in Mitteldeutschland

Böhlau Verlag Köln Weimar Wien, 2013, 392 Seiten, ISBN 978-3-412-21067-0, 49,90 €.

In der Notenbibliothek des Zentrums für Kirchenmusik ausleihbar.

CD-Tipps

Johann Ludwig Krebs: Das Orchester- und Kantatenwerk.

4-CD-Box mit umfangreichem Begleitbuch. querstand, VKJK 1306, 49,90 €

3 Concerti und 2 Sinfonien (1 CD)

7 Kantaten, Magnificat D-Dur, Missa F-Dur, 3 Sanctus-Kompositionen, Oratorio funebre, Aria „Bist du noch fern“ (3 CDs)

Merseburger Hofmusik, Collegium vocale Leipzig, Solisten. Leitung: Michael Schönheit

Orgelland Thüringen – Orgeln im Gothaer Land Vol. 2

JUBALmusic Berlin (2012)

Marco Lemme und Theophil Heinke an den historischen Orgeln der Trinitatiskirche und der Siechhofskirche Ohrdruf, Dreifaltigkeitskirche Gräfenhain, Marienkirche Mechterstädt, Liebfrauenkirche Waltershausen-Ibenhain

Hörbeispiele unter *www.jubal.de*

erhältlich im Fachhandel und z. B. beim Ev.-Luth. Kirchenkreis Waltershausen-Ohrdruf, Lutherstr. 3, 99880 Waltershausen

Termine

„Ich sing dir mein Lied“ – (Popular)Musik und neues Lied im Gottesdienst

Workshop für Kantorinnen und Pfarrer

25. - 28. März im Kloster Drübeck

Pfarrerinnen und Kantoren singen und musizieren gemeinsam, denken miteinander über Kirchenmusik, Gottesdienst und ihre Rollen nach, lernen verschiedene (stilistisch angemessene) Formen der Musizier- und Singpraxis kennen, überlegen, wie die klassische Liturgie auf diese Weise ergänzt und bereichert oder auch ersetzt werden kann.

Wie können wir mit der Gemeinde neue Lieder entdecken und einüben? Welche Lieder bzw. welche Musizier- und Singweisen sind attraktiv und realistisch?

Wie kann die Liturgie (besonders Eröffnung und Anrufung sowie Abendmahl) eine andere Farbe bekommen und so mit neuen geistlichen Liedern, Gospels, Lobpreisliedern und popularmusikalischen Elementen auch andere Menschen ansprechen? Stilmix oder -reinheit? Klare Gottesdienstprofile oder Cross-Over? Gibt es eine Theologie der Musik!?

Wir werfen einen Blick in neue Liederbücher, auch aus der internationalen Ökumene. Wir arbeiten an Liedpredigten, auch mit Popsongs (bei Kasualien), und erproben die Möglichkeiten von meditativen Gesängen und Short Songs (Taizé, Iona-Community).

Beginn: 25. 3. 14 Uhr, Ende: 28. 3. 13 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Jochen Arnold (Michaeliskloster Hildesheim), Dr. Matthias Rost (Arbeitsstelle Gottesdienst in der EKM)

Kosten: Kursgebühr 70,00 €, Übernachtung und Verpflegung 42,50 €/Tag (Erstattung bis auf einen Eigenbeitrag von 12,50 €/Tag, sofern der Besuch der Fortbildung beim Anstellungsträger beantragt wurde)

Anmeldung:
Bitte unmittelbar nach Erscheinen der ZWISCHENTÖNE, spätestens **bis 10. 1.** an:

Pastoralkolleg der EKM, Klostergarten 6, 38871 Drübeck, Tel. (03 94 52) 94-314, E-Mail: *pk@kloster-druebeck.de*

Schräge Töne im Alltag von KirchenmusikerInnen

Kurs zu seelsorgerlichen Situationen in der Kirchenmusik

20. - 24. Oktober, Seelsorgeseminar Halle

- „Mein“ Chor (Orchester, Kinderchor, Musizierkreis, Posaunenchor) – was kann ich für ein erfüllendes Musizieren tun?
- Wie gehe ich mit Missklang (schräge Töne im direkten und zwischenmenschlichen Bereich) um?
- Wie gehe ich mit Konflikten im Arbeitsbereich um?
- Welche Rollen spiele ich selbstgewählt oder angetragen in meiner Arbeit?

- Wie kann ich reagieren, wenn Chormitglieder mir vor oder nach dem Chor persönliche Probleme mitteilen?

Solche und andere Fragen begegnen KirchenmusikerInnen in ihrem Tun in der Gemeinde. Der Kurs bietet die Möglichkeit, anhand von Fallbesprechungen und Themengesprächen das eigene Tun zu reflektieren und die Möglichkeiten zu erweitern, seelsorgerlich zu handeln.

Wir werden vor allem mit konkreten Situationsbeschreibungen und Fallberichten an eigenen Erfahrungen arbeiten.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, von einer Materialbörse zu profitieren, bei der TeilnehmerInnen z. B. ihre bestangenommenen Spiele für Feiern und Chorwochenenden vorstellen.

Beginn: 20. 10., 14.00 Uhr, Ende: 24.10., 12.30 Uhr

Leitung: Anette Carstens, Hildegard Hamdorf-Ruddies

Kosten: 100 € Kursgebühr zzgl. Verpflegung und Unterkunft

Anmeldung **bis 30. 9. 2014** an:

Seelsorgeseminar Halle
Lafontainestraße 17, 06114 Halle
Tel.: (03 45) 5 22 62 35
E-Mail: *seelsorge.halle@t-online.de*

Weiterbildungstag des Kirchenmusikerverbandes

Montag, 24. Februar, 10 – 15 Uhr
Naumburg, Haus der Kirche (Domplatz 8).

Umgang mit Stress im Kirchenmusikerberuf und Stress-Prävention (siehe Seite 19)

Kirchenmusikertag der EKM

Freitag, 19. September 2014

Über Inhalt und Ort informieren wir im nächsten Heft – Termin bitte frei halten.

C-Ausbildung in Halberstadt

Aufnahmeprüfung für den Ausbildungsbeginn im September 2014:

Sonnabend, 15. Februar 2014, 10 Uhr

Informationen beim Kirchenmusikalischen Seminar (siehe S. 37)

D-Ausbildung

Die D-Ausbildung wird angeboten für die Bereiche Orgelspiel, Chorleitung und Posaunenchorleitung. Nächster Termin:

15. März, 10 – 17 Uhr, Erfurt: Konsultationstag

(Musiklehre, Gehörbildung, Gottesdienstkunde u. a.)

Informationen und Anmeldung im Zentrum für Kirchenmusik

Wochenendseminar Chorleitung

19. - 11. Mai, Eisenach

Grundlagenseminar für neben- und ehrenamtliche Chorleiterinnen und -leiter sowie Interessenten dafür. Themen: Körper – Atem – Stimme; Dirigieren; Chorliteratur

Leitung: Landessingwart KMD Christoph Peter

Anmeldung (**bis 15. 2.**) an:
Christoph Peter, Ziegeleistr. 35, 99817 Eisenach, Tel. (0 36 91) 7 51 79

Kosten:

79 €; für Jugendliche ggf. ermäßigt; 89 € für Teilnehmer, die nicht Kirchenchorleiter sind bzw. nicht aus einem Kirchenchor kommen

Termine des Posaunenwerkes

Jungbläserlehrgänge in den Winterferien
(LG 1-2)

Die Ausbildung und Förderung von Jungbläsern ist ein wesentlicher Bestandteil in der Arbeit des Posaunenwerks. Sie hilft nicht nur zahlenmäßig die bläserische Zukunft in Mitteldeutschland zu sichern, sondern ebenso die Qualität der einzelnen Chöre nachhaltig zu steigern. Aus diesem Grund bietet das Posaunenwerk in den Winterferien des Jahres 2014 wieder Jungbläserlehrgänge an.

Da die Winterferien 2014 in Sachsen-Anhalt und Thüringen getrennt angesetzt sind, bietet das Posaunenwerk zwei Lehrgänge an. In Sachsen-Anhalt findet der Lehrgang **vom 3. bis 6. Februar 2014 in Wernigerode** und in Thüringen **vom 17. bis 20. Februar 2014 im Schwarzenshof** (bei Rudolstadt) statt. Alle Jungbläser (auch Erwachsene) sind herzlich eingeladen, während der Lehrgänge miteinander zu musizieren, ihre musikalischen Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern sowie ihre persönlichen Leistungen auf dem Instrument auszubauen.

Unter der Anleitung von erfahrenen Jungbläserausbildern wird neben den täglichen blastechnischen Einheiten vor allem das Zusammenspiel in Kleingruppen vermittelt. Ein abwechslungsreiches und spannendes Freizeitangebot runden diese erlebnisreichen Tage ab.

Die Leitung hat LPW Frank Plewka & Team. Die Teilnehmergebühr beträgt 80 € (Geschwisterermäßigung möglich).

Anmeldungen sind **bis zum 31.12.2013** an die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes zu richten.

Bläser-Segelfreizeit in den Sommerferien
(LG 2-3)

Vom 16. bis 21. August 2014 bietet das Posaunenwerk wieder eine Bläser-Segelfreizeit auf der Ostsee an. Neben dem aktiven Mitsegeln an Bord des Dreimast-Topsegelschoners „Swaensborgh“ gibt es Gelegenheit, täglich einen anderen Hafen und Ort kennenzulernen, während der Landgänge die Küstenlandschaft zu genießen und beim gemeinsamen Musizieren frohe Bläsergemeinschaft zu erleben. Start- und Zielhafen ist Rostock. Weitere Informationen zum Schiff unter *www.swaensborgh.com.*

Leitung: LPW Frank Plewka, Susanne Plewka

Kosten: 350 € pro Person (mit Vollverpflegung)

Anmeldungen bitte **bis zum 31. Januar 2014** an die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes. Da die Anzahl der Teilnehmerplätze an Bord begrenzt ist, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung über die Vergabe der Plätze.

Aus dem Singwochenangebot der EKM

28. April - 5. Mai, Haus „Sonnenschein“ Saalburg-Ebersdorf: Singen mit Senioren

Singen, mit Tönen spielen, tanzen, aus der Stille einen Bibeltext zum Klingen bringen, Gestalten eines Gottesdienstes

Leitung: Kantorin Karla Hupfer, Brigitte Hoffmann

Kosten: DZ 182 €; EZ 207 €

Anmeldung an: Karla Hupfer, Bahnhofstr. 21, 07819 Triptis, Tel. 036482/88242

5. – 11. Mai, Rüstzeitheim Schmannewitz (Dahlener Heide): Seniorensingwoche

Singwoche im renovierten Rüstzeitheim, besonders für Ältere und Alleinstehende. Atemübungen, geselliges ein- und mehrstimmiges Singen, leichte Chorliteratur, Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren auf eigenen Instrumenten, kreatives Gestalten, Seniorentanz, biblische Besinnung, Spaziergänge, Abendausklang.

Leitung: Gemeindpädagogin und Kirchenmusikerin Elisabeth Opitz, Gemeindepädagoge Günther Werner

Kosten: 200 €, ggf. Einzelzimmerzuschlag

Anmeldung an: Elisabeth Opitz, Kopernikusstr. 3, 06118 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 23 47 81, E-Mail: *e.u.r.opitz@web.de*

19. - 25. Mai, Begegnungs- und Bildungsstätte Schwarzenshof bei Rudolstadt/Thür.: Senioren singen

„Willkommen, lieber schöner Mai, dir tönt der Vögel Lobgesang“ – Chormusik und Chorlieder zu Ostern, Pfingsten und zum Jahreslauf. Geselliges Singen, Mitwirkung im Gottesdienst, diakonisches Singen, Spaziergänge.

Leitung: Kantorin Christel Schmidt, Kantor Hans-Georg Fischer

Kosten: DZ 220 €, EZ 250 € (mit Nasszelle + 36 €)

Anmeldung bis 31. März an: Hans-Georg Fischer, Bibraer Landstr. 14, 07768 Kahla, Tel. (03 64 24) 5 03 35

23. - 25. Mai, Schloss Mansfeld (Südharz): Wochenendsingen

Sing- und Musizierwochenende, nicht nur für Familien. Kinder ab 3 Jahre. Gemeinsam oder in Altersgruppen singen und musizieren, spielen, tanzen, beten und feiern. Instrumente sind willkommen.

Leitung: Kantorin Christine Cremer u. Team

Kosten: Erwachsene 80 €, Kinder und Jugendliche 40 € bis 65 €

Anmeldung **bis 28. 2. 2014** an das Zentrum für Kirchenmusik

Der vollständige Singwochenplan liegt diesem Heft bei (bitte auch weitergeben). Im Internet: *www.kirchenmusik-ekm.de*

Musik, Reformation und Politik im 16. Jahrhundert

Internationale Fachtagung vom 24. bis 26. Januar in der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen. Ein Beitrag zum Themenjahr „Reformation und Politik“. >>

Veranstalter: Thüringer Landesmusikakademie, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Leitung: Prof. Dr. Eckart Lange, Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt

Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Diskurses stehen Luther, seine Zeit und die Widerspiegelung der Geisteswelt in der Musik. Die Vortragsthemen im Internet:

www.hfm-weimar.de/musikwissenschaft

Konzert am Samstag, 25.01.14, 19:30 Uhr im Marstall der Landesmusikakademie. Es wird eine rekonstruierte Mischliturgie des 16. Jahrhunderts nach Gothaer Kirchenordnung als Dokument des konfessionellen Wandels erklingen.

Ausführende: Augustiner-Vocalkreis Erfurt
Leitung: LKMD Dietrich Ehrenwerth

Eintritt zur Tagung und zum Konzert frei, Übernachtungskosten auf Anfrage.

Anmeldung **bis 6. 1. 2014** bei der
Thüringer Landesmusikakademie
Lohberg 11, 99706 Sondershausen
Tel. (0 36 32) 66 62 80
info@landesmusikakademie-sondershausen.de

Antijudaismus in Bach'schen Passionen?

Zur Aktualisierung protestantischer Kirchenmusiktradition

22. Februar 2014, 9.30 - 17.00 Uhr, im Zentrum Verkündigung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau – Markuszentrum, Markgrafenstr. 14, 60487 Frankfurt-Bockenheim

Leitung: LKMD Christa Kirschbaum und Akademiedirektor Dr. Thorsten Latzel

Kirchenmusik ist Verkündigung. Was geschieht aber, wenn wir die historischen Werke mit theologisch-musikalischen Äußeungen aus längst vergangenen Jahrhunderten heute aufführen? Ist es die bloße Präsentation eines überkommenen Erbes? Wie gelingt eine Aktualisierung? Welche Verantwortung haben wir den heutigen Ausführenden und Zuhörenden gegenüber?

Tagung für Chorsänger, Kirchenmusikerinnen, Pfarrer, Engagierte im jüdisch-christlichen Dialog, Interessenten

Informationen und Anmeldung beim Zentrum Verkündigung der EKHN, E-Mail:
daniela.schmitt@ zentrum-verkuendigung.de

Orchesterleitung für Kirchenmusiker

mit dem Loh-Orchester Sondershausen
Montag, 31. März bis Freitag, 4. April 2014

Der Kurs ist für aktive und passive Teilnehmer offen. Die Teilnehmerzahl der Aktiven ist auf 8 Teilnehmer begrenzt. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer sich aktiv als Korrepetitoren zur Verfügung stellen. Ein wesentliches Ziel besteht darin, größere Sicherheit im Umgang mit Profimusikern (Sinfonieorchestern) zu erlangen. Die Werke, die ausschnittsweise im Kurs bearbeitet werden, können demnächst der Homepage der Landesmusikakademie entnommen werden:
www.landesmusikakademie-sondershausen.de

Leitung: GMD Markus L. Frank

Kosten:
Aktivengebühr: 120 €, Hospitationsgebühr: 80 €
Übernachtung inklusive Vollverpflegung:
Teilnehmer bis 27 Jahre: 1/2 DZ 133 €, EZ 153 €; Teilnehmer ab 28 Jahre: 1/2 DZ 193 €, EZ 213 €

Träger/Anmeldung (**bis 28. 2. 2014**):

Thüringer Landesmusikakademie
Lohberg 11, 99706 Sondershausen
Tel. (0 36 32) 66 62 80
info@landesmusikakademie-sondershausen.de

Kongress Popularmusik und Kirche

Vom 25. bis 28. September 2014 findet unter Federführung der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen ein großer Kongress zum Thema „Popularmusik und Kirche" in **Tübingen** statt. Geplant sind spannende Workshops, Podien, Foren, Konzerte und Gottesdienste zu verschiedensten Themen und Bereichen rund um die kirchliche, aber auch außerkirchliche Popularmusik:

Wohin bewegen sich Popularmusik und Kirche im Spannungsfeld zwischen Qualität und Funktionalisierung / säkularer Innovation und gottesdienstlichem Bedarf / Gemeindeaufbau und Stellenabbau / Kommerz, Kitsch und Kunst / künstlerischem Anspruch und pädagogischen Bedarfen in der Ausbildung / Gebrauchstexten und Lyrik / Milieu-Orientierung und Personalstil / Hochsubvention und Ehrenamt ...

Informationen und Anmeldung unter
www.tuebinger-tage.de

Begegnungstagungen „Europäische Bibeldialoge"

Begegnungen: für Ehrenamtliche – mit der Bibel – mit Europa.

Die ersten Termine im Jahr 2014:

16. - 20. 1.: Loben, Hoffen, Klagen. Psalmen begleiten durchs Leben

13. - 17. 3.: Enthusiasten, Menschenfischer. Neue Gemeindegründungen theologisch beleuchtet. Studientagung zu Weltanschauungsfragen.

Veranstalter: Union Evangelischer Kirchen und Evangelische Akademie zu Berlin

Kontakt:
Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstr. 53/54
10117 Berlin
Telefon: (030) 2 03 55-500

Programm und Informationen im Internet:
www.eaberlin.de/europaeische-bibeldialoge.php

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine frohe Advents- und Weihnachtszeit, Freude bei allen musikalischen Diensten in diesen Tagen und ein segensreiches Neues Jahr.

Angebote

Verkauf einer Kleinorgel

erbaut 1970 in der Werkstatt von Gerhard Kühn, Merseburg, mechanische Traktur, Schleifladen.

Disposition:

Manual (C – f^3, geteilte Schleifen, Trennung zwischen h und c‘): Gedackt 8‘ / Rohrflöte 4‘ / Quinte 2 $^2/_3$‘ / Principal 2‘ / Octävlein 1‘ / Terz 1 $^3/_5$‘ (nur Diskant)

Pedal (C – d‘): Subbass 16‘

Pedalkoppel als Tritt

Der Spielschrank ist mittig angelegt, die 13 größten Pfeifen des Gedackt 8‘ stehen als Kupferpfeifen im Prospekt über der Spielanlage. Rechts und links davon stehen (mit Limbafurnier versehen) die sechs größten Pfeifen des Subbass. Möglicherweise wurden dafür schon vorhandene Pfeifen verwendet. Die Manualklaviatur wurde mit naturfarbenem Hartholz belegt, das Pedalklavier aus Eichenholz ist einfach geschweift. Die Pedalbeleuchtung entspricht nicht mehr dem heutigen Standard und müsste erneuert werden. Insgesamt aber ist die Orgel gut spielbar, einige wenige Töne sind verstimmt, einige Töne müssten nachintoniert werden.

Außenmaße: Höhe 3,00 m, Breite 2,80 m, Tiefe 2,00 m. Da das Instrument nur über eine Seitenwand verfügt, müsste es in einer Ecke stehen.

Anfragen an das
Evangelische Pfarramt Leuna / Merseburg Süd
Herrn Pfarrer Philipp Katzmann
Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel: (0 34 61) 82 27 76
philipp.katzmann@kirchenkreis-merseburg.de

Cembalo zu verkaufen

Die Kirchengemeinde Bad Liebenstein bietet ein Lindholm-Cembalo zum Verkauf an. Baujahr zwischen 1980 und 1989, mittelbraun, roter Abdeckschutz.

Tastenumfang: F_0 – f'''. 8', 4', Lautenzug.

Maße: Länge 1,60 m, Breite 0,95 m

Preis nach Vereinbarung.

Anfragen an: Kantorin Dorothea Prager
Tel. (03 69 61) 73 22 45

Anschriften, Bankverbindungen

Zentrum für Kirchenmusik

Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt
Tel.: (03 61) 73 77 68 - 80, Fax: - 89
E-Mail: *zentrum-kirchenmusik@ekmd.de*

Bürozeiten:
täglich von 8.00 bis 16.30 Uhr

Konto:
8011478, EKK, BLZ 520 604 10
IBAN: DE35 5206 0410 0008 0114 78
BIC: GENODEF1EK1

Landeskirchenmusikdirektor:
Dietrich Ehrenwerth
Tel.: (03 61) 73 77 68 - 83
E-Mail: *Dietrich.Ehrenwerth@ekmd.de*

Beauftrager für die Neben- und Ehrenamtlichenausbildung:
KMD Christoph Peter
Tel.: (0 36 91) 7 51 79
E-Mail: *ChPetEis@gmx.de*

Geschäftsführung:
Dr. Jürgen Dubslaff
Tel.: (03 61) 73 77 68 - 82
E-Mail: *Juergen.Dubslaff@ekmd.de*

Sekretariat:
Marion Körner
Tel.: (03 61) 73 77 68 80
E-Mail: *Marion.Koerner.zfk@ekmd.de*

Bibliothek:
Dr. Sebastian Nickel
Tel.: (03 61) 73 77 68 - 86, Fax: - 89
E-Mail: *Musikbibliothek@ekmd.de*

Öffnungszeiten:

Montag	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	9.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Posaunenwerk

Geschäftsstelle
Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt
Tel.: (03 61) 73 77 68 - 81, Fax: - 89
E-Mail: *Posaunenwerk@ekmd.de*
Mitarbeiterin: Marion Körner

Die Geschäftsstelle ist Dienstag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr besetzt, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.

Obmann: Pfarrer Stephan Eichner
Stephanikirchhof 2, 38835 Osterwieck
Tel.: 039421/74262, Fax: 039421/61459
E-Mail: *Stephan.Eichner@ekmd.de*

Stellv. Obmann: Pfarrer Steffen Pospischil
Hauptstr. 25, 98746 Meuselbach-Schwarzmühle
Tel.: 036705/60124, Fax: 036705/63093
E-Mail: *Steffen.Pospischil@ekmd.de*

Landesposaunenwart: KMD Matthias Schmeiß
Albrechtsgarten 1, 98544 Zella-Mehlis
Tel.: 03682/42127, Fax: 03682/4644967
donnerstags 9 – 13 in Erfurt: 0361/737768-85
E-Mail: *Matthias.Schmeiss@ekmd.de*

Landesposaunenwart: Frank Plewka
Teichstraße 24, 06179 Langenbogen
Tel.: 034601/52601, Fax: 034601/52602
E-Mail: *Frank.Plewka@ekmd.de*

Konto (Kontoinhaber: KKA Naumburg)
108001499, EKK, BLZ 520 604 10
IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99
BIC: GENODEF1EK1

Internet
www.posaunenwerk-ekm.de

Jungbläserförderverein Mitteldeutschland e.V.

Vorsitzender: Thomas Kühn, Tel. 0361/7896067
E-Mail: *info@jungblaeser.de*

Internet
www.jungblaeser.de

Kirchenchorwerk

Vorsitzender
Landessingwart KMD Christoph Peter, Ziegeleistr. 35, 99817 Eisenach, Tel./Fax: (0 36 91) 7 51 79
E-Mail: *ChPetEis@gmx.de*

Geschäftsstelle
Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt
Tel.: (03 61) 73 77 68 - 81, Fax: - 89
Mitarbeiterin: Marion Körner

Konto
8022380, EKK, BLZ 520 604 10
IBAN: DE76 5206 0410 0008 0223 80
BIC: GENODEF1EK1

Verband evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

Vorsitzender
KMD Jan-Martin Drafehn, Markt 2, 06618 Naumburg, Tel.: (0 34 45) 6 99 18 60
E-Mail: *jan-martin.drafehn@t-online.de*

Geschäftsstelle
Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt
Tel.: (03 61) 73 77 68 - 81, Fax: - 89
Mitarbeiterin: Marion Körner

Konto
8023557, EKK, BLZ 520 604 10
IBAN: DE16 5206 0410 0008 0235 57
BIC: GENODEF1EK1

Ausbildungsstätten

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale)

Kleine Ulrichstr. 35, 06108 Halle (Saale),
Tel.: (03 45) 21 96 90, Fax 21 96 929
E-Mail: *Sekretariat@ehk-halle.de*
Rektor: KMD Prof. Wolfgang Kupke
Internet: *www.ehk-halle.de*

Kirchenmusikalisches Seminar Halberstadt

Am Cecilienstift 1, 38820 Halberstadt, Tel.: (03941) 588137, E-Mail: *kimu-seminar@web.de*
Leitung: KMD Claus-Erhard Heinrich
Internet: *www.kirchenmusikseminar.de*

Kirchenmusik der EKM im Internet

www.kirchenmusik-ekm.de

Impressum

ZWISCHENTÖNE
21. Jahrgang, Heft 4/2013

Kirchenmusikalische Mitteilungen
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Hervorgegangen aus dem Mitteilungsblatt
THÜRINGER KIRCHENMUSIK

Herausgeber:
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
Zentrum für Kirchenmusik
Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt
Tel. (03 61) 73 77 68 82, Fax 73 77 68 89
E-Mail: *zentrum-kirchenmusik@ekmd.de*

Zusammenstellung und Satz:
Dr. Jürgen Dubslaff

Umschlaggestaltung:
arnold.berthold.reinicke

Druck:
fehldruck GmbH, Erfurt

Erscheinungsweise:
vierteljährlich (März/Juni/September/Dezember)

Redaktionsschluss:
in der Regel am 10. des Vormonats.

Bezug:
auf Spendenbasis, Orientierung: 6 € im Jahr
(Einzelheft 1,50 €)

Konto:
8011478, EKK, BLZ 520 604 10
IBAN: DE35 5206 0410 0008 0114 78
BIC: GENODEF1EK1